



Von Vielfalt zu digitaler Effizienz:

Erfolgreiche Einführung von
Spracherkennung im Elisabeth
Vinzenz Verbund



Eckdaten zur Gruppe

Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH

- 12 Krankenhäuser, 19 MVZs u. a.
- Über 9.500 Mitarbeitende
- Jährlich rund 500.000 Patientinnen und Patienten stationär, teilstationär und ambulant
- Über 3.500 Betten
- Interviewpartner: Sven Lauschmann (stellv. Leiter IT und Projektmanagement) und Toni Al-Hasaki (Teamleiter Klinische Anwendungen)

Projekt-Setup

Projektstart: Juli 2023

- Projekthalt:**
- cloubasierte Spracherkennung Dragon Medical One
 - 4voice Fachwortschätze
 - 4voice Support
 - Diktiermikrofone Philips SpeechMike Premium LFH3500

Projektgröße: Rund 650 Spracherkennungsnutzer

Ergebnisse



Nutzerzufriedenheit:

ca. **8** von 10



Nutzungsrate:

über **80%**



Weitere positive Effekte:

- Verbundweit einheitliche, effiziente Lösung
- Entlastung der Ärzte
- Mehr Zeit für Patienten

*„Dragon Medical One ist eine **smarte Lösung**, die auch für uns in der IT funktioniert.“*

Sven Lauschmann

stellv. Leiter IT und Projektmanagement

Der Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV) zählt zu den größten katholischen Trägern im deutschen Gesundheits- und Sozialwesen. Bundesweit vereint er Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Ausbildungsstätten unter einem gemeinsamen Leitbild, das auf den christlichen Werten von Elisabeth von Thüringen und Vinzenz von Paul basiert. Im Zentrum steht eine ganzheitliche Versorgung, die medizinische Exzellenz mit Fürsorge und Seelsorge verbindet.

Einheitliche digitale Dokumentation – mit smarterer Spracherkennung

Vor dem Hintergrund knapper personeller und finanzieller Ressourcen sowie einer Vielzahl an unterschiedlichen Dokumentationslösungen und Krankenhausinformationssystemen stand der EVV zu Projektbeginn vor einer großen Herausforderung: Wie lässt sich eine einheitliche, effiziente und zukunftsfähige Spracherkennungslösung etablieren, die den Alltag der Ärzte spürbar erleichtert und gleichzeitig die Patientenversorgung verbessert?

Die Antwort: Dragon Medical One – eine cloudbasierte Spracherkennung von Microsoft, die flexibel und intuitiv direkt an der Cursorposition nutzbar ist. Als Umsetzungspartner wurde 4voice gewählt, ein Unternehmen, das nicht nur technische Kompetenz, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse im Klinikalltag mitbringt. Das Ergebnis

überzeugt: „Dragon Medical One ist eine smarte Lösung, die auch für uns in der IT funktioniert“, so der stellvertretende Leiter IT und Projektmanagement, Sven Lauschmann.

Zentrale Projektsteuerung als Erfolgsfaktor

Ein Schlüssel zum Erfolg war und ist die zentrale Projektkoordination unter der Führung von Toni Al-Hasaki, Teamleiter Klinische Anwendungen. Unterstützt wird Al-Hasaki durch lokale Ansprechpartner, welche den Anwendern an den einzelnen Standorten persönlich zur Verfügung stehen. So entstand ein agiles Netzwerk, das Fragen schnell klärt, Best Practices teilt und Herausforderungen gemeinsam löst. Zusätzlich zu dieser bewährten Struktur hat „auch die starke Top-Down-Unterstützung seitens der Geschäftsführung geholfen, das Projekt so straff und effektiv umzusetzen“, berichtet Lauschmann.

Persönliche Schulungen für Akzeptanz und effektive Nutzung

Ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Einführung von Dragon Medical One im EVV war auch die Schulung der Anwender. „Man muss ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Spracherkennung mehr ist, als nur auf den Knopf zu drücken“, so Al-Hasaki. Denn wenn etwas nicht gleich wie erwartet funktioniert, entstehen schnell Ungeduld und Ärger. Dazu kommen manchmal Vorbehalte, etwa bei nicht-muttersprachlichen Mitarbeitern. Diese können nur durch gezielte Schulungen – im Idealfall 1:1 – abgebaut werden.

Eine Herausforderung im stressigen Klinikalltag ist dabei oft auch die zeitliche Organisation. Hier setzt der EVV u. a. auf Key-User in den einzelnen Häusern, die ihre Kollegen zusammenbringen. Al-Hasaki betont die Wichtigkeit der Nutzereinweisung auch im Hinblick auf den ROI: „Mit unseren Schulungen geben wir den Anwendern die Möglichkeit, mit dem System effizient zu arbeiten. Die Zeitersparnis generiert sich neben der reinen Transkription vor allem aus dem Nutzen der Sprachkommandos und dem richtigen Umgang mit Programm-features. Das wollen wir den Ärzten bewusst machen.“

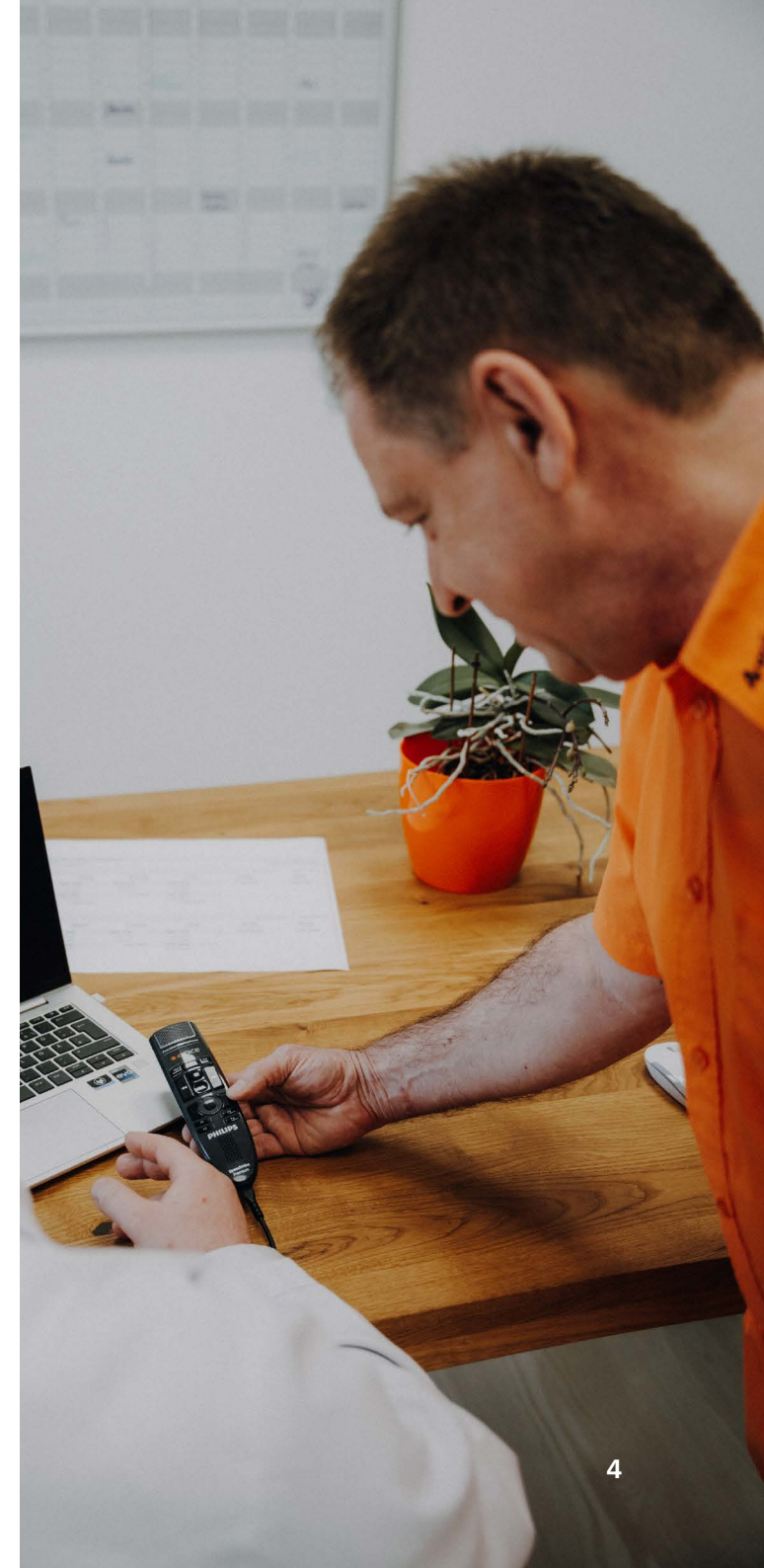
Entlastung & Effizienzsteigerung für Ärzte

Die Spracherkennung hat sich schnell als verlässlicher Partner im Klinikalltag etabliert. Entsprechend positiv fällt auch das Feedback der Ärzte aus: „Viele waren überrascht, wie gut das System sie versteht – selbst bei Dialekten, Akzenten oder komplexer medizinischer Sprache“, so Al-Hasaki. Das bestätigen auch die regelmäßigen Analysen, die eine konstante Nutzungsrate von über 80 % zeigen.

Die Entlastung und Effizienzsteigerung durch die Spracherkennung sind deutlich spürbar: „Ich kenne Ärzte, die zum Beispiel in der Ambulanzsprechstunde jetzt deutlich mehr Patienten versorgen können als früher“, berichtet Al-Hasaki. Ein Gewinn für alle Beteiligten – insbesondere für die Patienten.

Zusammenarbeit mit 4voice: Schnell, kompetent und lösungsorientiert

Umsetzungspartner 4voice steht dem EVV nicht nur als Lieferant von Software und Diktiermikrofonen zur Seite, sondern bietet auch umfassenden Support sowie technische Unterstützung bei der Umsetzung spezifischer Anforderungen.





„Die Antwortgeschwindigkeiten durch den 4voice Support sind sehr schnell und die Kommunikationswege kurz – das begeistert uns immer wieder.“

Toni Al-Hasaki

Teamleiter Klinische Anwendungen

Die Zusammenarbeit erlebt Al-Hasaki als durchweg positiv. „Die Antwortgeschwindigkeiten durch den 4voice Support sind sehr schnell und die Kommunikationswege kurz – das begeistert uns immer wieder. Auch die Zuarbeit bei der technischen Realisierung individueller Anforderungen einzelner Häuser ist immer sehr gut.“

Als Tochterunternehmen der Speech Processing Solutions GmbH liefert 4voice zudem die Philips SpeechMikes. Sie verfügen über eine native Unterstützung für Dragon Medical One und kommen in allen Häusern des EVV zum Einsatz. Lauschmann betont: „Die flächendeckende Ausstattung mit

Philips SpeechMikes hilft den Ärzten enorm und stellt eine wichtige Basis dar, die Spracherkennung dort zu nutzen, wo sie gebraucht wird.“

Blick nach vorn: KI als nächster Entwicklungsschritt etabliert.

Der EVV denkt bereits weiter: Mit Lösungen wie Dragon Copilot sollen künftig KI-gestützte Funktionen wie automatische grammatikalische Korrekturen genutzt werden – ein echter Mehrwert, insbesondere für nicht-muttersprachliche Anwender. Die Vision: Spracherkennung als intelligenter Assistent im Klinikalltag, der Ärzte entlastet und die Dokumentation auf ein neues Niveau hebt.

Fazit

Die Einführung von Dragon Medical One im Elisabeth Vinzenz Verbund zeigt eindrucksvoll, wie Digitalisierung mit Engagement und Weitblick gelingen kann. Dank einer klaren Strategie, persönlichen Schulungen und einem starken Partner wie 4voice wurde aus Vielfalt echte Effizienz – zum Wohle der Ärzte und Patienten.

Über uns

Als erfahrener Partner für Sprachverarbeitungslösungen und Teil der Speech Processing Solutions, dem führenden Unternehmen bei professionellen Diktierlösungen unter der Marke Philips, begleitet 4voice seit 2002 Gesundheitseinrichtungen bei der Einführung effizienter Dokumentationsprozesse. Mit einem engagierten Team, kurzen Entscheidungswegen und einem hohen Maß an technischer Kompetenz steht 4voice für praxisnahe Innovationen. Persönlich, flexibel und zuverlässig unterstützt 4voice seine Kunden dabei, die Zukunft der medizinischen Dokumentation aktiv zu gestalten.

* Im Interesse der Lesbarkeit wurde in diesem Referenzbericht das generische Maskulinum verwendet.
Es sind jedoch stets alle Geschlechter gemeint.

Impressum

4voice GmbH
Industriestraße 15
96114 Hirschaid

Telefon: +49 (0)9543 443100

E-Mail: 4vinfo@4voice.de

Geschäftsführerin: Johanna Martin

Ust.-Id.-Nr.: DE 209 485 796

AG Bamberg, HRB 11943



Mehr Informationen unter
www.4voice.de

